

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	25 (1952)
Heft:	3
Rubrik:	Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An Fk.-Geräten kamen zum Einsatz:

406 SE-100 (FOX-Geräte)	68 SE-210 (TL.-Sta.)
238 SE-108 (KI-Geräte)	3 SE-213 (TLD-Sta.)
20 SE-104 (P-Geräte)	9 SE-201 (REX-Sta.)
84 SE-105 (P5-Geräte)	5 SE-400 (FIX-Sta.)
8 SE-106 (P5F-Geräte)	1 SE-410 (M 44)

Dem Total von 842 Geräten im Jahre 1951 stehen 414 Geräte des Vorjahres gegenüber.

An Tg.-Material wurde abgegeben:

172 Telephonapparate	7 Pionierzentralen
2 Fernschreibstationen	Stg. 23 Vermittlungskästchen
8 ETK-Schreiber	22 Bauausrüstungen für Gef.-Draht

1 Automatischer Geber

17 Bauausrüstungen
für Kabel

1 Tischzentrale 43

144 km Feldkabel

Ferner wurde an 13 Sektionen je 1 Sortiment Tf.- und Zentralenmaterial für die vordienstliche Ausbildung der Tg.-Rekruten abgegeben.

Bei dieser Gelegenheit danke ich allen Sektionen, die für eine sorgfältige und prompte Aufstellung und Einsendung der Bestellungen besorgt sind. Die säumigen Materialverwalter bitte ich den Weisungen des ZV nachzuleben. Dadurch wird viele Mehrarbeit und Verdruss erspart.

Der Zentralmaterialverwalter:
Adj. Uof. Dürsteler

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telephon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 963), Postcheckkonto VIII 25 090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telephon Geschäft (054) 7 15 55

Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Monbijoustrasse 20, Bern, Telephon Geschäft (031) 64 14 90, Privat 34831

Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telephon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96

Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telephon Geschäft (031) 61 35 74, Privat 65 57 93

Zentralvorstand

SUT: Samstag, den 10. Februar 1952 fand in Biel eine eingehende Befreiung zwischen dem SUT-Komitee des ZV, dem Kampfgericht des EVU, Vertretern des OK/SUT und unserer Sektion Biel, mit Besichtigung der Wettkampfplätze, statt. Dabei wurden für die Inangriffnahme der letzten Vorarbeiten alle notwendigen administrativen und technischen Fragen besprochen.

Für die lückenlose Orientierung unserer Sektionsvorstände und SUT-Konkurrenten über gewisse administrative und finanzielle Fragen, wie: Teilnahmeberechtigung, Anmeldung, Mutationen, Tenue, Teilnehmerkarte, Wettkampfgebühren, Feierlichkeiten, Disziplinarisches und Differenzen, verweisen wir ausdrücklich auf die sämtlichen Sektionen seinerzeit zugestellten «Allgemeinen Bestimmungen und Reglemente für die Wettkämpfe» des SUOV, die auch für den EVU bindend sind.

Für die definitive Anmeldung werden den Sektionen im Laufe des Monats April spezielle Formulare zugestellt, die vorschriftsgemäss ausgefüllt bis zum 12. Mai 1952 an das Zentralsekretariat zurückzusenden sind.

Wir richten deshalb nochmals den dringenden Appell an alle Sektionen, ihre Mitglieder zur Teilnahme an den SUT zu ermuntern und anzuhalten. Die provisorischen Teilnehmerzahlen sind unter keinen Umständen zu unterschreiten, sondern, wenn immer möglich, zu überbieten.

werden. Wir bitten sämtliche Sektionsvorstände, die Mitteilungen möglichst frühzeitig an die Redaktion zu senden. Verspätete Berichte können nicht berücksichtigt werden.

2. Damit wir in dieser Jubiläumsnummer für den Textteil Platz gewinnen, sollten sämtliche Sektionsmitteilungen möglichst kurz gehalten werden; längere Berichte sind in die folgende Ausgabe zu verlegen.

3. Von der Jubiläumsnummer können nur vorbestellte Exemplare an die Sektionen abgegeben werden. Selbstverständlich wird sich diese Ausgabe für Propagandazwecke speziell eignen, obwohl der Gestehungspreis für uns bedeutend höher ist. Propagandaexemplare werden von der Redaktion zum verbilligten Preis von 60 Rappen pro Exemplar abgegeben. Als Bestell datum gilt der Redaktionsschluss. Spätere Nachlieferungen an neue Mitglieder werden nicht möglich sein.

*

Journées de Biennie 1952. Une réunion importante a eu lieu le 10 février 1952 à Biennie avec examen des emplacements de concours et mise au point de nombreuses questions techniques et administratives.

Les «Dispositions générales et règlements de concours» de l'ASSO sont également valables pour l'AFTT. Les comités et les participants y trouveront toutes indications utiles sur les questions administratives et financières telles que: droit de participation, tenue, inscriptions, mutations, cartes de participation, etc. . .

Au cours du mois d'avril les comités des sections recevront les formules définitives de participation, qui devront être renvoyées dûment remplies au secrétariat central pour le 12. mai 1952.

Aussi adresses-nous un pressant appel à toutes les sections pour que le nombre de participants inscrits, alors dépasse le nombre des inscriptions provisoires, et ne soit en aucun cas moins élevé que prévu.

Le Comité central.

1. Rundspruch der Sektionen. Das Rundspruchtelegramm wird zukünftig zur Verbesserung der Empfangsverhältnisse nach folgendem Plan ausgestrahlt:

2015 Uhr: Beginn der Übermittlung auf Frequenz 3560 kHz
Tg. 1 mal wiederholen, Quittungen beantworten.

2035 Uhr: Rundspruch auf Frequenz 3075 kHz

Tg. 1 mal wiederholen, Quittungen beantworten.

2. Berichte über Felddienstübungen. Die Verfasser der obigen Berichte werden angehalten, die zu umschreibende Übung mit möglichst kurzen, klaren Sätzen, einer militärischen Berichterstattung entsprechend, darzustellen.

Der Funkeinsatz selber soll den entsprechenden Reglementen und militärischen Möglichkeiten angepasst sein.

3. Gesamtnetzplan. Dieser wird gemäss Weisung des Waffenches der Übermittelungstruppen nicht mehr im «Pionier» veröffentlicht, sondern den Sektionen direkt zugestellt.

4. Abgabe verbilligter Batterien. Den Mitgliedern des EVU ist die Möglichkeit eröffnet worden, verbilligte Anoden-, Heiz- und Taschenlampen-Batterien durch Herrn H. Schenk, Eggenweg 24, Thun 4, beziehen zu können. Über die lieferbaren Typen und Preise gibt die obige Stelle Auskunft.

Zentralverkehrsleiter Funk
Oblt. Stricker

Mitteilungen der Redaktion:

1. Die nächste Ausgabe des «Pionier» erscheint als umfangreiche Sondernummer zum Verbandsjubiläum. Da diese Ausgabe bedeutende Vorarbeiten erfordert, muss der Redaktionsschluss auf den 15. März vorverlegt

Generalversammlung: Am 12. Januar fand unsere Generalversammlung statt; leider waren wieder nur sehr wenig Mitglieder anwesend; man dürfte sich nicht wundern, wenn die Anwesenden, und vor allem der Vorstand so etwas als eine Beleidigung aufgefasst hätten. Gibt es doch das Jahr hindurch immer alle Hände voll zu tun für die Sektion, und am Schlusse des Jahres muss man sich fragen: wo zu denn eigentlich! — Nun, wir werden uns trotzdem auch dieses Jahr wieder alle Mühe geben.

Da Ihr nicht erschienen seid und euch auch nicht entschuldigt habt, werdet Ihr euch auch nicht um die Geschäfte interessieren. Deshalb sei hier nur festgehalten, wie sich der neue Vorstand zusammensetzt, und wie hoch sich die Mitgliederbeiträge belaufen:

Präsident: Gysi Max, Vizepräsident: Schurter Werner, Sekretär: Amsler Herbert, Kassier: Roth Paul, Verkehrsleiter-Fk. und Sendeleiter: Abegglen Theo, Verkehrsleiter-Tg.: Eglin Erhard, Materialverwalter: Schweizer Willy.

Mitgliederbeiträge: Aktive: Fr. 10.—, Passive: Fr. 8.—, Jungmitglieder Fr. 5.—.

Vielleicht überwindet dieser und jener wieder einmal seine Trägheit, wenn er weiß, dass wir in unsren Reihen bereits zwei FHD-Angehörige haben, die sich für unsre Sache voll und ganz einsetzen. Wir sollten Ihnen doch zeigen können, wie man bei uns arbeitet; auf die oben erwähnte Art haben wir Ihnen aber kein gutes Beispiel gegeben. Wir werden dies aber sicher im Laufe dieses Jahres noch nachholen können; ihr seid doch auch dafür, oder nicht?

Radio-Bastekurs. Jeden Mittwoch ist im Sendelokal Schachen Bastelabend; wer sich dafür interessiert, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Das Bastelmaterial hat der Radioklub Aarau zur Verfügung gestellt.

MTV. An die Stelle des bisherigen Vorunterrichtsleiters Walter Hagnauer ist unser Mitglied **Kurt Naf** getreten; die von Walter Hagnauer geleistete Arbeit möchten wir an dieser Stelle bestens verdanken.

Exkursion. Es ist Gelegenheit geboten, die Porzellanfabrik Langenthal zu besichtigen; Interessenten melden sich bitte bei unserem Präsidenten **Max Gysi**, Guyerweg 1, Aarau (sobald als möglich).

FD-Übung. Ende März oder anfangs April findet unsere erste FD-Übung statt; sie wird nur im kleinen Rahmen durchgeführt, da auf Verkehrsregeln und Q-Code viel Gewicht gelegt werden soll. Genaueres wird später mit Rundschreiben bekannt gegeben. Schon heute hoffen wir aber auf einen grossen Aufmarsch.

HBM 14. Jeden Dienstag und Donnerstag, 2000—2200 Uhr, auf der Gemeinschaftsfrequenz und im Basisnetz mit **HBM 29**.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden. Postcheck VI 9657
Telephon (Kpl. Staub Otto): Privat (056) 2 60 69, Geschäft 751 51, int. 2274

Generalversammlung 1951, Donnerstag, 31. Januar 1951, 2000 Uhr, im Hotel «Engel», Baden. — Leider waren nur 19 Sektionsmitglieder anwesend, als der Obmann die Versammlung eröffnete. War es wohl das stürmische Wetter, oder war es Interesselosigkeit, die die andern 50 Mitglieder vom Besuch abhielt?

Einleitend gedachte die Versammlung des am 31. Dezember 1951 verstorbenen Mitgliedes Oskar Bachmann, um dann zu den Geschäften überzugehen.

Das Amt eines Stimmenzählers wurde Kamerad Walter Murbach überbunden, und unser Ehrenmitglied Karl Vetterli beliebte als Tagespräsident.

Nach erfolgter Verlesung wurde das Protokoll sowie die Jahresberichte einstimmig genehmigt unter Verdankung an die Ersteller. Ebenso wurde die Rechnung, die leider mit einem kleinen Defizit abschloss, von der Versammlung diskussionslos gutgeheissen, nachdem der Rechnungsrevisor Otto Staub sie der GV zur Genehmigung empfohlen hatte.

Der Jahresbeitrag wurde von der Versammlung auf Fr. 8.— für Aktiv- und Fr. 4.50 für Jungmitglieder festgesetzt.

Kamerad Vetterli hatte es dieses Jahr bedeutend leichter als Tagespräsidenten, als letztes Jahr Otto Staub. Der bisherige Vorstand stellte sich noch einmal für eine Runde zur Verfügung mit Ausnahme des Materialverwalters Robert Schlatter, der, seit September in Belgien, sein Amt niedergelegen musste. Als neue Vorstandsmitglieder stellten sich Frl. Heidi Peter als Aktuarin, und Alois Brander als Sendeleiter zur Verfügung. Die Abstimmung ergab eine einstimmige, ehrenvolle Wahl sämtlicher Vorgesetzten, womit also auch bei uns in Baden eine FHD den Weg in den Vorstand gefunden hat. Als Rechnungsrevisor wurde Wm. Theo Kuhn gewählt.

Unter Verschiedenem gab besonders die Finanzierung der SUT zu sprechen. Der Vorstand kündigte an, dass er im Laufe des Frühlings eine freiwillige Sammlung bei den Mitgliedern durchführen werde, um die benötigten Mittel zu beschaffen.

Um 2230 Uhr konnte der Obmann nach Beendigung des geschäftlichen Teiles das Wort Herrn Ing. Lutz übergeben, der uns in seinem Vortrage bald nach Afrika entführte, und wohl in machen von uns die Sehnsucht nach der Ferne und nach dem Erlebnis weckend. Ganz prächtig waren die Lichtbilder, mit denen er uns die Eigenart jener Lande vor Augen führte. Vielen Dank, Herr Lutz! Wer weiß, vielleicht hat Ihr Vortrag in einem von uns die Sehnsucht allzu stark geweckt, so dass uns sein CQ einmal mitten aus der Sahara ruft.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil
Telephon 8 11 85

Der Telephondienst am Nordwestschweizerischen Skirennen in Waldenburg vom 26./27. Januar 1952. Am frühen Samstagnachmittag begannen wir, drei Mann hoch, mit dem Verlegen der Drähte. Das Gelände war weit und breit baumfrei, so dass wir die Leitungen, um aus der Piste herauszukommen, im Schnee vergraben mussten. Seitlich der Piste bergaufwärts legten wir sie dann über Stangen und Aste, was nicht verhinderte, dass immer wieder kurzstichtige Skifahrer sich darin verlängten. Mit Zange

und Isolierband hielten wir jedoch das fadendünne, eindrähtige Kabel immer im Schuss, so dass die Handzeitnehmung über unsere Verbindung immer tadellos klappte. Am Sonntagnachmittag spielte die Linie wiederum für den zweiten Slalomlauf der Meisterschaften ohne Ausfall. Zu einem schwierigen Problem wurde der Abbruch. Durch die wiederholten Unterbrüche des Morgens hatten sich unsere vier Leitungen mit den vier der elektrischen Zeitmessung zu einem scheinbar unentwirrbaren Knäuel verfangen. Mit vereinten Kräften brachten wir jedoch noch vor dem Einsetzen die einzelnen Kabel auf die Rollen.

Übermittlungsübung vom 10. Februar 1952 in Verbindung mit der Zuverlässigkeitssfahrt der Militär-Motorfahrer-Vereinigung in Liestal. Hier hatten wir die beiden Posten **Bubendorf** und **Oristal** (Nähe St. Pantaleon) mit dem Start in **Liestal** zu verbinden. An jedem Posten installierte sich eine Dreiermannschaft mit einer TL-Station; Liestal (mit Netzgerät) in einer Waschküche beim Gitterli, Bubendorf im Saal einer Wirtschaft, und Oristal im durchzügigen Häuschen einer Autobus-Haltestelle. Wir hatten vereinbart, dass ab acht Uhr morgens die Netzeitstation auf Empfang stand. Um diese Zeit hatten wir bereits auch schon QSA 5 Verbindung mit Bubendorf. Etwas später fand sich Oristal mit QSA 4, jedoch ORK 5 ein, so dass wir den Versuch starteten, auf Telefonie zu wechseln. Bubendorf kam ausgezeichnet herein, Oristal verzerrt, aber noch verständlich. So gaben wir die Durchfahrtzeiten und Leistungen der Konkurrenten aufs Büro durch, das damit eine schone Anzahl von Arbeitsstunden ersparte. Der letzte Jeep war kaum eingetroffen, als man auf dem Büro bereits sämtliche Resultate wusste. Alle Teilnehmer bestätigten, einen interessanten lustigen Tag verbracht zu haben. Daran mag wohl auch das ungeteilte Lob der Veranstalter schuld sein, das sie unserer Arbeit zollten.

Voranzeige. Wir beabsichtigen, am 1. Mai 1952 eine Führung durch die Isola-Werke Breitenbach zu veranstalten. Diese Führung möchten wir mit einem kleinen Ausflug verbinden. Kosten: Autocar und Mittagessen zirka Fr. 8.—. Zu dieser Exkursion laden wir alle Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlich ein.

Anmeldung erwünscht: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil, Telephon 8 11 85.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Kommende Veranstaltungen. Kameraden, reserviert euch alle den 19. April 1952. Der Vorstand hofft, an unserem Jubiläum sämtliche Mitglieder unserer Sektion begrüssen zu können.

Am 7. März findet eine Mitgliederversammlung statt, zu welcher wir einen Massenaufmarsch erwarten. Wer Aufschluss wünscht betreffend des Jubiläums, komme an diese Versammlung.

JM-Gruppe. Jungmitglieder, wir haben unsere Tätigkeit Mitte Februar aufgenommen. Jeden Donnerstagabend, um 2000 Uhr, arbeiten wir im Theatersaal. Wir morsen, lernen Verkehrsregeln und arbeiten an der Station. Jeder von euch komme regelmäßig, so lernen wir in kurzer Zeit viel.

HBM 1. Der Sender ist nun jeden Freitag, ab 2000 Uhr, in Betrieb, bei gutgeheizter Baracke.

Stammtisch. Jeweils Freitag, ab 2000 Uhr, im Restaurant «Brauner Mutz» (Parterre).

Veranstaltungen. Sonntag, den 27. Januar 1952 fanden am Gurten die bernischen Skimeisterschaften Nördlicher Teil statt. Für den Langlauf wurde eine Funkverbindung hergestellt mit P 5-Geräten, wobei 4 Mitglieder teilnahmen.

Sonntag, den 10. Februar 1952, wurden die bernischen Skimeisterschaften Alpinen Teil in Schwefelbergbad durchgeführt. Die Funkverbindung wurde wie folgt hergestellt: Start—Ziel. Beim Slalom und bei der Abfahrt kamen Fox-Geräte zum Einsatz.

Bei dieser Veranstaltung nahmen 3 Mitglieder teil, wobei zu erwähnen ist, dass sehr viel Schnee vorhanden war.

Be-

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Walchli, Tessenbergstr. 72, Biel / Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Generalversammlung vom 9. Februar 1952 im Hotel «Bären». Der Einladung zur diesjährigen GV haben 22 Aktive und 6 Jungmitglieder Folge geleistet. Weitere 15 Mitglieder haben sich schriftlich entschuldigt, was für unsere Sektion bereits als ein Plus zu bewerten ist.

2030 Uhr öffnet unser Präsident die 16. ordentliche Generalversammlung. Unter den Gästen kann er zwei prominente Mitglieder des ZV EVU begrüssen, es sind dies W. Egl und Gefr. Peterhans.

Eine reichhaltige Traktandenliste harrt ihrer Erledigung, doch ist es unmöglich, an dieser Stelle alles wiederzugeben. In der Kürze liegt die Würze, das soll im Nachfolgenden meine Devise sein.

Der Jahresbericht des Präsidenten sowie die Berichte der Untergruppe Flieger und Flab und des Verkehrsleiters werden verlesen und genehmigt. Mit einer Gedenkminute ehren wir das Andenken unseres Jungmitgliedes Dick Walter, der im Berichtsjahr einem Autounfall zum Opfer fiel.

Die beiden Rechnungsrevisoren bestätigen uns, dass die Kasse in Ordnung ist, und sorgfältig geführt und verwaltet wird. Unserem Kassier wird Décharge erteilt.

Anträge der Mitglieder. Kamerad Berger beantragt, einen Fonds zu Handen der Jungmitglieder anzulegen. Diese soll durch freiwillige Spenden und durch Bussengelder gespiesen werden. Durch Beschluss der GV wird von nun an jedem der unentschuldigt der GV ferne bleibt, eine Busse von Fr. 1.— aufgesalzen.

Der Gesamtvorstand wird in seiner bisherigen Aufstellung bestätigt. Einzig der seit einiger Zeit verwaiste Posten eines 2. Sekretärs wird durch Kamerad Bächler Moritz neu besetzt. Ebenfalls wird ein Jungmitglied zu den Vorstandssitzungen als Zuhörer eingeladen.

SUT 1952. Die Sektion wird orientiert über die geleisteten Vorarbeiten für dieses grosse eidgenössische Treffen. Bereits sind wichtige Entschlüsse gefasst worden, was die Wettkampfanlagen anbetrifft. Die ersten Vorarbeiten für das zu erstellende Telephonnetz sind ebenfalls unter Dach. In der nächsten Zeit werden nun weitere Kameraden zur Mitarbeit aufgerufen. — So sind in buntem Reigen die vielen Geschäfte erledigt worden, und um 2400 Uhr konnte der Präsident die in allen Teilen gut verlaufene GV beschliessen.

AE.

Section Genevoise

Adresse de la section:
Rolf Schaltegger, 6, rue Montchoisy, Genève

La projection de films et de clichés en couleurs organisée en janvier par notre dynamique chef des juniors, Fredy Weber, a remporté un succès magnifique. Parmi les quelque quarante personnes qui assistaient à cette soirée récréative, nous avons noté en particulier la présence de nombreux élèves des cours de morse prémilitaires dont une dizaine ont demandé leur admission à notre section. Nous espérons voir ces nouveaux membres juniors à nos réunions hebdomadaires des vendredis soirs au local où ils seront toujours les bienvenus.

Nous cherchons encore quelques participants pour les Concours de Ski des Troupes Genevoises à St-Cergue des 8 et 9 mars, où notre section établira les liaisons radio. Mettez-vous en rapport avec Hugo Burkert, 15, rue Lévrier, aujourd'hui même, parce que le nombre des participants est limité! Une assemblée d'orientation, à laquelle vous pourrez obtenir toutes les informations voulues, est prévue pour le jeudi, 6 mars, à 20 h 15 au local.

Cotisations. Les membres n'ayant pas encore payé leur cotisation pour 1952 sont instamment priés de verser fr. 9.— à notre compte de chèques postaux I 10189 jusqu'au 29 février le plus tard afin d'éviter que leurs arriérages ne doivent être réclamés par remboursement.

RSch

Sektion Langental UOV

Offizielle Adresse: Erhard Schmalz, Hard, Aarwangen - BE
Telephon Geschäft (063) 222 18 (HEC), Privat (063) 222 72 (Lang)
Postcheck III a 2030

Kurzbericht über die Hauptversammlung vom 29. Januar 1952. Um 2015 Uhr eröffnete unser Präsident die leider nur von neun Mitgliedern besuchte Versammlung. — Gegen die Traktandenliste wurden keine Einwendungen gemacht. Das zu Beginn verlesene Protokoll der letztjährigen HV wurde stillschweigend genehmigt. Auf Grund des Mutationsberichtes setzt sich unsere Sektion auf Jahresanfang aus 38 Aktiven und 14 Jungmitgliedern zusammen, was einem Zuwachs von 15 Prozent gegenüber dem letzten Jahr gleichkommt.

Die Jahresberichte des Präsidenten und des VL-Funk vermittelten einen umfassenden Einblick in die vielgestaltige Sektionstätigkeit des verflossenen Jahres. Beide Berichte wurden einstimmig und mit Dank genehmigt.

Die Jahresrechnung schloss mit einem bescheidenen Einnahmenüberschuss ab. Nach Verlesung des Revisorenberichtes wurde die Rechnung unter bester Verdankung an den Kassier einstimmig gutgeheissen. — Bei der Festsetzung der Jahresbeiträge sah sich der Vorstand gezwungen, der HV eine kleine Erhöhung derselben vorzuschlagen. Dieser Vorschlag fand bei den Anwesenden volles Verständnis. Die Beiträge für 1952 lauten wie folgt: Of. und Uof. Fr. 9.—; Gefr. und Soldaten Fr. 7.—; Jungmitglieder Fr. 4.50. Gleichzeitig wurde beschlossen, inskünftig in unserer Sektion auch Passivmitglieder aufzunehmen.

Infolge von zwei Demissionen im Vorstand mussten zwei neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Der neue Vorstand präsentierte sich wie folgt: Obmann: Wm. Schmalz Erhard; Sekretär: Kpl. Oberli Hans; Kassier: Gfr. Rüegger Ludwig; VL-Funk: Wm. Schneider Alfred; Materialverwalter: Pi. Hofer Peter; Morsekursleiter: Pi. Binggeli Walter; Beisitzer: Pi. Bürki Bernhard.

Das Tätigkeitsprogramm 1952 sieht außer 2—3 FD-Übungen wiede zwei Besichtigungen vor: Stahlrohr AG., Rothrist, und Kläranlage Lanngenthal.

Nachdem an drei Kameraden für besonders fleissige und treue Mitarbeit eine von der Stammsektion gestiftete Anerkennungsmedaille verliehen worden war, schloss der Präsident die Versammlung um 2230 Uhr. Ny.

Sendeabend. Jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, in unserer Funkbude, Feuerwehrmagazin 1. Stock. Als Motto gilt immer noch: «Wer rastet, der rostet».

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend von HBM 20. Jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr Morstraining für Aktivfunker. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung. Die Übungslokale befinden sich im Berufsschulhaus Lenzburg, Kellergeschoss, Eingang Hofseite.

—Sr-

Kurzbericht über die Generalversammlung vom 2. Februar 1952. Unsere Generalversammlung fand dieses Jahr wiederum im Restaurant «Dietschi» statt, welche jedoch noch etwas besser hätte besucht werden dürfen. Unter der Leitung von Kamerad Schäfer Kurt nahm die ganze Versammlung einen flotten Verlauf. Die ersten drei Traktanden waren sofort erledigt und über die Mutationen orientierte uns Kamerad Stadler Karl. Gegenüber Ende 1950 verzeichnen wir einen Zuwachs von 12 Mitgliedern. — Über die Standartenangelegenheit gibt Roth Max Auskunft und streift kurz die bis heute unternommenen Schritte. Demnach ist unsere Standarte bereits eingetroffen und wartet nur noch auf ihre Einweihung. Dann stimmen die Anwesenden dem Vorschlage über die Verwendung des übrig gebliebenen Geldes zu.

Der Jahresbericht für 1951 wurde jedem Mitgliede vervielfältigt zuge stellt und man verlas den in der Lenzburger Zeitung erschienenen Kurzbericht.

Weiter verliest Kamerad Roth die Jahresrechnung 1951, welche mit Fr. 120.40 Mehrausgaben abschliesst. Auch ist ein Vermögensrückgang von Fr. 106.40 zu verzeichnen.

Die Jahresbeiträge 1952 erfahren in der Weise eine Änderung, dass in Anbetracht der Erhöhung des Abonnementspreises des «Pioniers» der Jungmitgliederbeitrag auf Fr. 4.50 erhöht werden musste. Aktiv- und Passivmitglieder bezahlen wie bis anhin Fr. 8.—. Trotz des ungünstigen Jahresabschlusses kann aber für 1952 wiederum ein ausgeglichenes Budget vorgelegt werden. Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf Fr. 940.—.

Anschliessend folgte eine kurze Pause, und der Kassier verabfolgte die im letzten Jahr erworbenen Fleissprämien, welche auch für 1952 im gleichen Rahmen wieder festgelegt werden. — Die Wahlen verliefen kampflos. Alle vorgeschlagenen Kameraden wurden wieder gewählt. Der Vorstand setzt sich wie bisher zusammen: Obmann: Schäfer Kurt; Vizeobmann und Verkehrsleiter Funk: Stadler Karl; Kassier: Roth Max; Protokollfänger: Meyer Hermann; Materialverwalter: Amweg Max. Als neuer Rechnungsrevisor wurde Armin Bolliger gewählt.

Die vorgelegten neuen Sektionsstatuten wurden Punkt um Punkt verlesen und von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Das Arbeitsprogramm sieht auch wieder recht besetzt aus und im Mittelpunkt wird natürlich die SUT 1952 stehen.

Der gemütliche zweite Teil wurde bei unserem Passivmitglied Ernst Ryf, «zum Central», verbracht, wo wieder einmal richtige Kameradschaft gepflegt wurde, «wie's im Buech steht!». Wer nicht dabei war, hat viel verpasst!

MR.

Kassa. Die Jahresbeiträge 1952 sind seit der GV zur Zahlung fällig. Die Einzahlungsscheine sind bereits versandt, und ich bitte alle Mitglieder um recht baldige Bezahlung, spätestens bis zum 30. April. Für die bereits eingegangenen Zahlungen möchte ich heute schon allen bestens danken.

Bis zum 5. Mai 1952 noch nicht eingegangene Beiträge werden nach diesem Datum unaufgefordert per Nachnahme plus Spesen erhoben. Darf ich auch deinen Beitrag bald buchen? Interesselosigkeit entbindet nicht von der Bezahlung des Beitrages.

Kassier: M. Roth.

Instruktionskurs über die Dezimeter-Funkstation TLD BBC vom 12. und 13. Januar 1952. Unsere Sektion hatte das Glück, diese technisch sehr interessante Funkstation näher kennen zu lernen.

Die TLD BBC, die heute ohne Vier- oder Sechskanalzusatz bereits elf Teile zum Transportieren hat, gibt in die Tätigkeit einer Sektion eine willkommene Abwechslung.

Eine ordentliche Anzahl unserer Mitglieder besammelten sich am Samstagnachmittag bei unserem Funklokal und gleich wurde mit dem Instruieren dieser auf Frequenzmodulation arbeitenden Dezimeterwellenstation begonnen.

Nach einer kurzen Erklärung über das Wesentliche der UKW und FM wurde ein Gerät nach dem andern vordemonstriert und in seiner Funktion und Bedienung erklärt.

Nachdem dann zuletzt eine Station demonstrativ zusammengebaut war, dislozierten wir ins Freie und übten dort den ordnungsmässigen Stationsbau sowie den Verkehr mit Orts- und Fernbedienung.

Am Morgen des darauffolgenden Sonntags zogen wir hinaus in den Schnee und übten uns im Verbindungsauftakt über kürzere Strecken, wie z. B. vom Goffersberg zum Staufenberg. Gegen die Mittagszeit brachen wir das Netz ab, rückten ein und setzten uns mit voller Befriedigung über diesen von der Sonne beglückten Morgen und mit gutem Appetit zum Mittagstisch.

Sch.

Kurzbericht über die FD-Übung vom 20. Januar 1952. Eine schöne Teilnehmerzahl von 23 Mitglieder besammelten sich um 0600 Uhr beim Funklokal und nach dem Fassen der Geräte und der Befehlsausgabe wurde sogleich gestartet.

Die mobile TLD, die kunstgerecht im Universal-Zenith-Car installiert wurde, hatte ihre Standorte auf dem Böözberg, nachher oberhalb dem Kraftwerk Rapperswil und zuletzt bei der Kirche von Kirchberg zu beziehen.

Die TL-Aussenstation landete, nachdem ihre Mannschaft mit den Wellen zu kämpfen hatte, zuerst auf dem Trompeter bei Erlinsbach, dann in Kölliken und zuletzt in Rohr bei Aarau. Da leider die Wegmacher von Erlinsbach mit dem Schneeflug neben der Strasse fuhren, landeten auch unsere Leute glücklich auf einer weichen Stelle und es musste ordentliche Arbeit geleistet werden, bis der Wagen sich wieder auf einer guten Unterlage befand.

Bald wurden serienweise Telegramme durch den Äther gedrückt und rege der Q-Code geübt.

Von der Höhe des Hirschendaches, wo die Antennenreflektoren auf lebensgefährliche Art befestigt waren, führte eine Drahtleitung zur Fernbedienungsstelle im Kommandoraum (Sendelokal). Neben dem bedienenden Mann dieser Anlage sass der Telegraphist der USA-Station, der mit seinem Balken über die 45-m-Antenne 25 Watt ins Weltall jagte und so mit der Gegenstation auf dem Trompeterhügel eine gute Verbindung unterhielt. Nur schade, dass wir nicht einen 1,5-kW-Sender hatten, von dessen 75-PS-Diesel-Aggregat man bei jedem Tasterdruck die Tourenzahl sinken hört. Mit einer in einem 8-Pl-De-Soto eingebauten Kommandostation wurden im Verlauf der Übung die Dislokationsbefehle durchgegeben.

Eine sehr gute Leistung konnte ich beim Kraftwerk Rapperswil beobachten. Wir stellten den Kommandowagen neben die dort aufgestellte Station (TLD) und gaben für diese den Dislokationsbefehl in Form eines chiffrierten Telegrammes auf AM an eine TL durch. Über den Transitweg kam nach kurzer Zeit auf FM dieses Tg an die neben uns stehende Station zurück, und nach total 15 Min. sah man den Zenith-Wagen, hinter sich eine Rauchwolke ziehend, um die nächste Kurve verschwinden.

Nachdem das Netz dann etwas mehr als 10 Stunden in Betrieb war, übermittelten wir um zirka 1815 Uhr den Abbruch, der seinen Weg noch über eine in der letzten Phase erstellte Foxverbindung fand.

Dies war nun unsere erste Übung in diesem Jahr und ich hoffe bei der nächsten eine ebenso flotte Schar von willigen Mitgliedern begrüssen zu dürfen. Ich möchte allen, die zum guten Gelingen dieser Übung beigetragen hatten, meinen besten kameradschaftlichen Dank aussprechen und zugleich diejenigen, die verhindert waren, teilzunehmen, aufmuntern, an den bald folgenden Aufgaben aktiv mitzuhelpen. Der Übungsleiter: Schäfer Kurt.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich III, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928

Übermittlung für die Wintermeisterschaften der 8. Division in Engelberg, am 17. Februar 1952. Durch die Umorganisation der 8. Division von einer Gebirgs- und einer Felddivision hat die obgenannte Veranstaltung in keiner Weise an Zugkraft eingebüßt; hatten sich doch wieder 100 Patrouillen zum Start gemeldet. Für eine reibungslose Organisation hatten sich dem nun leider scheidenden Alpinoffizier, Herr Hauptmann Schärl, wieder ein Anzahl bewährter Funktionäre zur Verfügung gestellt.

Unsere Sektion hatte wieder den Übermittlungsdienst durchzuführen, und es wurden folgende Verbindungsmittel eingesetzt: 3 UKW-Stationen der KTA für ein Dreiernetz Ziel—Gerschnialp—Aawasser.

Ein Telephonnetz für die Übermittlung der Schiessresultate an das Rechnungsbureau und an das Ziel, sowie für die Durchgabe der Ankunftszeiten vom Ziel an das Rechnungsbureau.

Eine Verstärkeranlage am Ziel orientierte über 2 Lautsprecher das Publikum über den Rennverlauf.

Am Samstagnachmittag herrschte bereits lebhafter Betrieb. Nach der Orientierung über den Einsatz musste Material gefasst, Telephonleitungen gebaut und die Verstärkeranlage installiert werden. (Die Lautsprecher wurden uns in verdankenswerter Weise von der Fa. Suter und Frei zur Verfügung gestellt.) Unter 2 Zelten wurden die Funkgeräte und die Tf.-Zentrale für den Dienst am Ziel aufgestellt. In sehr entgegenkommender Weise hat uns die Tf.-Direktion Luzern 2 Schlaufen zur Verfügung gestellt, so dass durch das Dorf keine Leitungen gebaut werden mussten. Um 1800 Uhr waren die Vorbereitungen soweit gediehen, dass zum 2ten Teil übergegangen werden konnte.

Am Sonntagmorgen zu den festgesetzten Zeiten spielte auch das Funknetz einwandfrei, und es konnten alle Meldungen rasch und ohne Störungen durchgeführt werden.

Da die Piste in sehr gutem Zustand und das Wachsen kein allzu grosses Problem war, waren auch die Laufzeiten dementsprechend gut,

so dass der Abbruch an die Aussenstationen relativ früh durchgegeben werden konnte.

Der Vorstand möchte nochmals allen Kameraden für die flotte Arbeit bestens danken.

Mitteilung: Wegen beruflicher Veränderung unseres Verkehrsleiters musste im Vorstand eine Chargenänderung vorgenommen werden. Als Verkehrsleiter amtet nun unser Sendeleiter Waller Leo, und als Sendeleiter wird Kamerad Lagler Rolf das Zepter schwingen.

Stamm: Donnerstag, den 6. März 1952, ab 2030 Uhr im Hotel Continental.

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon
Telephon Geschäft 4 64 85

Kurzbericht aus den Verhandlungen der HV am 2. Februar 1952 im Heerbruggerhof. Anwesend: 21 A- und B-Mitglieder. — Rechnungsbericht: Defizit Fr. 6.—. — Neuer Sekretär und Materialverwalter: Pi. Othmar Hutter, zum Adler, Kriessern.

Alle Mitglieder, die Sektionseigenes oder Korpsmaterial bei sich zu Hause haben, müssen dies schriftlich dem Sekretär melden. Beiträge zum Konto für die SUT in Biel, 11.—14. Juli 1952, nimmt der Kassier, Gottfried Bösch, Konto IX 8642, jederzeit gerne entgegen. Unterstützt die Kameraden oder zahlt für euch persönlich auf dieses Konto ein!

Zusammensetzung der übrigen Kommission: Obmann: Gfr. Ita Max, Arbon; Kassier: Gottfried Bösch, Rheineck; Vize-Übungsleiter: Lt. Eberle Emil, Widnau; V.-Leiter Tg.: Hutter Edi, Diepoldsau; V.-Leiter Tf.: Rössli Hugo, Altstätten; Revisor: Schreiber Fred, Heerbrugg.

Beiträge bis Ende März einzahlen! Konto IX 8642.

Lu.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 33 21

Generalversammlung: Am 9. Februar 1952 führten wir die diesjährige Generalversammlung im Rest. «Ratskeller» durch. (Bericht folgt — sofern unser vielbeschäftiger Sekretär im Laufe des Jahres noch dazukommen sollte!) Unter anderm hat die Versammlung folgendes Tätigkeitsprogramm aufgestellt:

21. März: Vortragsabend (spezielle Einladung folgt).
5. April: FD-Übung, Samstagnachmittag, eventuell verlängert bis ca. 2000 h, mit anschliessendem Imbiss (wie früher).
20. April: Blustbummel in den Jura, unter bewährter Führung von Ehrenmitglied, Kamerad Merz.
17. Mai: Frühlingsbummel nach Obergösgen, mit anschliessender Besichtigung des Kraftwerkes.
13. Juli: Beteiligung an der SUT in Biel (hoffentlich mit 4—5 Mannschaften). Oktober: FD-Übung nach speziellem Programm.

Sendeband: Treffpunkt aller Aktiven jeweils am 1. Mittwoch des Monats in den Sendelokalen in Olten und Zofingen. Daneben jeden Mittwoch Sendebetrieb im 2er und 3er-Netz ab 2000 h. Jeder aktive Funker mache es sich zur Pflicht, wenigstens einmal im Monat sein Können im Morsen zu verbessern. (Sendepausen vom 1. Juni bis 31. Juli.)

Wae.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIa 1661

Generalversammlung. Am 26. Januar 1952 besammelten wir uns im «Frieden» zur Generalversammlung, die von einem Dutzend Mitgliedern besucht wurde. Der vom Präsidenten verfasste Jahresbericht liess unsere Tätigkeit im vergangenen Jahre Revue passieren, und vom Kassier erfuhren wir, dass unsere Finanzen in Ordnung sind. Im Vorstand lagen keine Demissionen vor, und aus der Mitte der Versammlung wurden keine neuen Vorschläge gemacht, so dass sich der Vorstand wie bisher zusammensetzt. Präsident: W. Salquin, Vizepräsident und Verkehrsleiter: W. Jäckle, Aktuar: H. Braun, Beisitzer: P. Bolliger, Kassier: K. Schelling, Materialverwalter: H. Schwarz. Die Jahresbeiträge wurden auf der gleichen Höhe belassen und betragen Fr. 7.— für Aktive und Fr. 6.— für Passive. Über die Tätigkeit im Jahre 1952 kann gesagt werden, dass vermutlich etliche Anlässe ausfallen, an denen wir bisher teilnahmen. Im Auto- und Motorradsport ist ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen. Viele Rund- und Bergrennen kommen dieses Jahr in der Schweiz nicht zur Durchführung, und in Schaffhausen kommen das Rundrennen im Birch und das Bergrennen in Opfershofen nicht zur Austragung. Hingegen findet ein Eidg. Pontonierwettfahren in Schaffhausen statt, für welchen Anlass vermutlich Drahtverbindungen in Frage kommen. Was wir aber weiter fördern wollen, sind unsere Verbindungen im EVU-Netz. Jeden Dienstag und Mittwoch werden Sendeabende durchgeführt. — Anschliessend an die Versammlung zeigte uns Kamerad

Bareiss eine Fülle schöner Farbenphotos über eine Reise durch Spanien, die manchem von uns eine stille Sehnsucht nach dem warmen Süden wachriefen. Auch an dieser Stelle möchten wir diesen Vortrag nochmals bestens verdanken. — Zur Überraschung der Anwesenden erfreute uns der Kassier dadurch, dass es möglich war, jedem ein Restaurationsbrot zu offerieren. Gemütlich «habernd» und plaudernd sassen wir bis zur Polizeistunde zusammen.

Mitgliederbeiträge. Der Kassier bittet, die Beiträge in Höhe von Fr. 7.— für Aktive und Fr. 6.— für Passive bis Ende März auf unser Postcheck-Konto einzuzahlen. Nach diesem Datum werden die Nachnahmen verschickt, um deren Einlösung wir bitten.

Besichtigung und Vorführung der Fernsteuerung beim EW Schaffhausen. Wir laden hiermit unsere Mitglieder mit Angehörigen, sowie die Jungfunker zu dieser für uns alle sehr interessanten Exkursion ein. Eine Werkbesichtigung (Zentralen usw.) hat bereits früher stattgefunden. Um jedoch den damals verhinderten Kameraden Gelegenheit zu geben dies nachzuholen, wird vor der Besichtigung der Fernsteuerung ein Rundgang durch die Zentralen stattfinden. Programm: Samstag, den 15. März 1952, 1400h, Werkbesichtigung, 1500 h Fernsteuerungsanlage. Besammlungsort: Städt. Elektrizitätswerk, Mühlenstrasse, Rampe. Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Anschliessend überbrachte Kamerad Karl Becker die Grüsse und Glückwünsche des Hauptvereins und um 2200 Uhr schloss der Obmann die diesjährige Hauptversammlung.
KE.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telefon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Bericht vom Übermittlungsdienst anlässlich des Skirennens in Klosters, vom 10. Februar 1952. Der Start für die diesjährigen Verbindungen wurde wie letztes Jahr in Klosters vollzogen. Obwohl durch den Veranstalter erst 14 Tage zuvor die Anfrage gestellt wurde, war es uns dank dem gütigen Entgegenkommen des Zeughaus-Mat.-Verwalters möglich, dem Gesuch entgegenzukommen. Wiederum galt es für eine Strecke von ca. 25 km 3 Funkverbindungen herzustellen, wofür zwei P5 und vier FOX eingesetzt wurden. Acht Kameraden, wovon drei erstmals von Chur, starteten am Samstagnachmittag nach dem bündnerischen Kurort Klosters, wo sofort die nötigen Vorkehrungen für einen reibungslosen Ablauf des Übermittlungsdienstes in Angriff genommen wurden. Erst kurz nach 2100 Uhr konnte der Abend frei gegeben werden. Über die Ergebnisse jenes Abschnittes schweigt der Berichterstatter. Am Morgen, ca. 0800 Uhr wurden die Außenstandorte anmarschiert, so dass beim Start, 0900 Uhr, alle drei Verbindungen intakt waren. Die Meldungen liefen auch bald ein, so dass in der Folge der Lautsprecher am Ziel das anwesende Publikum über den Stand des Rennens orientieren konnte, welches durch Teilnahme eines Finnen äusserst spannend verlief. Kurz nach 1215 Uhr waren wir alle wieder beisammen und kosteten das sehr gute Mittagessen. Am Nachmittag wurden die Stationen wieder versandbereit gemacht, so dass dieselben mit uns um 1600 Uhr die Rückreise antreten konnten. Herr Gaschin, Kurdirektor von Klosters, dankte uns für die fehlerfreie Übermittlung aufs beste und versicherte uns, dass auch nächstes Jahr wiederum wir nach Klosters beordert würden. Allen Kameraden die zum guten Gelingen beigetragen haben, besten Dank.

Vororientierung: Anlässlich der schweiz. Skimeisterschaften vom 7. bis 9. März 1952 in Klosters sind wir wiederum dabei. Auswärtige Kameraden die mitmachen wollen, bitte sofort tf. Meldung an Obmann bis 3. März. Bericht folgt in der nächsten Nummer.

Reichweiteversuche Chur vom 7. Februar 1952: Die Reichweiteversuche zeitigten sehr gute Resultate. Die Station wird ab 1. April 1952 in das allgemeine EVU-Netz eingeschaltet. Wir hoffen auf guten und regen Verkehr. Allen Sektionen, die uns ihre Resultate zukommen liessen und zum guten Gelingen mithalfen, unseren besten Dank.

Mutationen: Wir bitten alle Mitglieder, uns Adressänderungen, neue Truppeneinteilungen usw., rechtzeitig dem Vorstand mitzuteilen; wir danken zum voraus.

Sta. Sendeverkehr HBM 13: 6. März 1952, Buchs—Mels—Chur; 13. März, Chur—Mels—Buchs; 20. März, Mels—Buchs—Chur; 27. März, Chur—Mels—Buchs. Besetzung gemäss Programm der betreffenden Sendeleiter.

Aktivfunkkurs: Mels: Montag, den 3. und 17. März 1952, abends 1945 bis 2130 Uhr in der Funkerbude Mels. — Buchs: Mittwoch, den 5. und 19. März 1952, abends 1930 bis 2130 Uhr, im Grafenschulhaus Buchs.

Morsekurs Chur: Sofern Material eingetroffen, jeden 2ten Montag, nach Programm Sendeleiter Chur. Die Verhandlungen betreffend Aktivfunkkurs sind noch im Gange, und wir hoffen, dass dieselben im guten Einvernehmen mit den zuständigen Stellen abgeschlossen werden können.

MTV-Kurse: Nach Programm Kursleiter Mels und Buchs. Wir werden nach Beendigung des Kurses, respektive der Kurse, ein spezielles Programm einschalten.

Kurs für Jungmitglieder: Mels: Klasse 1, Donnerstag, den 20. März, abends 1945 bis 2130 Uhr, Funkerbude Mels. Klasse 2, Freitag, den 28. März, abends 1945 bis 2130 Uhr, Funkerbude Mels. — Buchs: Freitag, den 14. März, abends 1930 bis 2130 Uhr, Grafenschulhaus Buchs.

Tg.-Kurse: 7. und 14. März, 1945 bis 2130 Uhr in der Funkerbude Mels; nach speziellem Programm.

Zur Orientierung: Anfangs März erhalten alle Kameraden einen Fragebogen zugestellt. Er dient zur Abklärung diverser Angelegenheiten für die Sektionsleitung. Wir bitten euch um sofortige Ausfüllung und Retournierung an den Obmann (per Feldpost). ml.

Bericht der Generalversammlung vom 19. Januar 1952 im Hotel «Post» — Sargans. Unser Obmann, Kam. Müntener, begrüßt die stattliche Zahl der Versammlungsteilnehmer. Als Stimmenzähler wird Kam. Giger gewählt, und das Tagesaktariat wird dem Unterzeichneten anvertraut. Kam. Nägeli verliest das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 6. Januar 1951, welches von den Anwesenden genehmigt wird. — In einem aufschlussreichen Jahresbericht orientiert der nimmermüde Obmann die Versammlung über die Jahresarbeit der Sektion. Mit besonderer Begeisterung stellt er dabei eine starke Erhöhung der Mitgliederzahl seit dem Gründungsjahr 1948 fest. Währenddem unsere Sektion damals aus 14 Angehörigen der F.W. Kap. 13 und nur 5 Mann der Uem.-Truppen bestand, dürfen wir heute bei 42 Aktivmitgliedern noch 10 der F.W. Kp. 13 und 32 der Uem.-Truppe nennen. Zu diesen gesellen sich noch 21 Jungmitglieder, sowie 6

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telefon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

Hock: Freitag, den 7. März 1952, 2000 Uhr, im Rest. «Metzgerhalle» in Solothurn.

Felddienstübungen. Aus verschiedenen Gründen konnte leider die Felddienstübung nicht wie publiziert am 16./17. Februar durchgeführt werden. Sie findet nun definitiv am **8./9. März 1952** statt und führt uns ins Gebiet von Adelboden. Das Programm gestaltet sich wie folgt:

8. März 1952: 1245 Uhr Besammlung auf dem Hauptbahnhof Solothurn (Perron 4); 1252 Uhr, Abfahrt mit SZB; ca. 1600 Uhr Ankunft in Adelboden; 1600—1830 Uhr, Materialfassen, Kontrolle, Befehlsausgabe, Übermittlungsdienst und Übungskritik; 1900 Uhr, Nachessen.

9. März 1952: 0600 Uhr, Tagwache, 0700—1200 Uhr, Arbeit nach Spezialbefehl; 1230 Uhr, Mittagsverpflegung; Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Um 1700 Uhr, Abfahrt in Adelboden; ca. 2100 Uhr Ankunft in Solothurn (die genauen Zeiten waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt. Bitte Zirkular beachten).

Tenue: Uniform. Jungmitglieder erhalten einen Ausweis. Anmeldung ist deshalb unbedingt notwendig bis 5. März 1952 — Übernachten in Betten. — Nachessen und Morgenessen in der Pension. — Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. — Zwischenverpflegung nach Bedarf. — Sektionsbeitrag: Die Sektion vergütet pro Teilnehmer Fr. 6.—.

Wichtig: Billett selbst lösen am Schalter Solothurn HB oder Grenchen-Süd. Die Verrechnung wird im Zug vorgenommen. — Wir erwarten eine grosse Beteiligung.

Schützenwanderpreis. Der Schützenwanderpreis ist vom bisherigen Inhaber zurückgelangt. Neue Anwärter haben sich noch nicht gemeldet. Wir lassen deshalb einen letzten Aufruf, dass sich alle Mitglieder, die im letztjährigen obligatorischen Programm und im Feldschiessen zusammen mehr als 150 Punkte geschossen haben, bis zum 15. März beim Präsidenten melden sollen. Das Schiessbüchlein ist für kurze Zeit zur Einsicht einzusenden. Eventuell kommen auch unter 150 Punkte in Betracht.

HB

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Otto Brunner, Teufenerstrasse 122, St. Gallen
Telefon Privat 2 49 84, Geschäft 2 59 31

Kurzbericht über die Hauptversammlung. Am 26. Januar fanden sich 20 Mitglieder inkl. 1 FHD im Restaurant «Stadtbären» zur ordentlichen Hauptversammlung ein.

Nach der Eröffnung durch unseren Obmann, Ernst Keller, können die statutarischen Traktanden sofort in Angriff genommen werden.

Der Jahresbericht des Obmannes gibt uns Aufschluss über die rege Tätigkeit im verflossenen Jahr. Dank der regen Mitarbeit vieler Kameraden wurde allen Veranstaltungen zu einem vollen Erfolg verholfen.

Das Budget für 1952 schliesst, nicht zuletzt infolge vermehrter Ausgaben anlässlich der SUT in Biel, mit einem mutmasslichen Defizit von Fr. 340.— ab und wird genehmigt.

Als neuer Vizeobmann wurde einstimmig Kamerad Willi Pfund gewählt. Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurden Kamerad Max Graf als Kassier und Kamerad Kurt Erismann als Aktuar. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

Die Tätigkeit im neuen Jahr steht ganz im Zeichen der SUT in Biel.

Für fleissige Mitarbeit im verflossenen Jahr konnten wiederum 6 Mitglieder ausgezeichnet werden. Auch unser langjähriger Übungsleiter, Hptm. Otto Brunner, durfte eine Ehrengabe in Empfang nehmen.

Passive. Dabei ist jedoch noch hervorzu streichen, dass die Sektion ihr Einzugsgebiet seither auf den Bezirk Werdenberg und sogar auf unser Nachbarkanton Graubünden vergrössert hat. Zum ersten Male freuen wir uns der Anwesenheit einiger Churer Kameraden, die gewillt sind, in ihrer Heimat dasselbe Ziel anzustreben. Der Jahresbericht des Obmannes erfährt einen speziellen Beifall und wird genehmigt. — Hierauf orientiert Kam. Nägeli die Anwesenden über die Jahresrechnung pro 1951. Dabei stehen Fr. 793.50 Einnahmen Fr. 383.15 Ausgaben gegenüber. Der Vermögenszuwachs von Fr. 195.35 seit dem letzten Abschluss erhöht das Vereinsvermögen auf Fr. 410.35. Diese Ausführungen, sowie die während des Jahres geleistete Arbeit unseres Kassiers wird im Anschluss-Bericht der Rechnungsrevisoren gewürdig und verdankt. — Der Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Vorstandes von 5 auf 7 Mitglieder, gemäss Art. 19 der Sektionsstatuten wird von den Anwesenden gutgeheissen. Die Wahl der Vorstandsmitglieder ergibt folgendes Resultat: Obmann: Kam. Müntener, Aktuar und Vizeobmann: Kam. Lutz, Kassier: Kam. Nägeli, Materialverwalter: Kam. Müntener, Verkehrsleiter Funk: Kam. Christen, Beisitzer Gruppe Chur: Kam. Berdux, Beisitzer Gruppe Buchs: Kam. Rutz.

Als Rechnungsrevisoren werden gewählt: Kam. Hobi Gerold und der Schreibende. — Es wird beschlossen, die Jahresbeiträge wie bisher zu belassen, und zwar Fr. 7.50 für Aktive, Fr. 6.— für Passive und Fr. 4.50 für Jungmitglieder.

Die diesjährige allgemeine Werbeaktion ist wie folgt gedacht: In jeder Gemeinde erhalten einige bisherige Aktivmitglieder eine Anzahl Adressen von Leuten, die in derselben Gemeinde wohnen und werden ersucht, bei den Betreffenden im Laufe des Jahres vorstellig zu werden und um die Mitgliedschaft zu bitten. — Den Erfolg den unser Obmann in Verbindung mit dem Kassier anlässlich der Churer Aktion buchen konnte, ist mit den heutigen Versammlungsteilnehmern aus dem Bündnerland ausgewiesen und erfreulich.

Für das kommende Jahr sind 2 Felddienstübungen vorgesehen, wovon die erste im Monat Mai und die zweite im Monat August. — Die Anzahl der Verbindungsübungen wird sich durch die zur Ausführung gelangenden, sportlichen Anlässe bestimmen. — Damit auch unsere Churer Kameraden aktive Arbeit leisten können, wird ihnen eine TL zur Verfügung gestellt. — Als besonderes heute schon bekanntes Ereignis gilt die SUT 1952 in Biel. An diese Veranstaltung gedenkt unsere Sektion 3 TL-Mannschaften, bestehend aus je 1 UO und 3 Pi., zu entsenden. Die Ortsgruppen Mels, Buchs und Chur werden für die Stellung je einer Gruppe besorgt sein. Im weiteren besteht die Absicht, ebenfalls einen TG-Bautrupp in Biel mitkonkurrieren zu lassen.

Für die diesjährige Delegiertenversammlung in Bern wird Herr Hptm. Küttel von der Versammlung bestimmt.

In der allgemeinen Umfrage betont der Obmann, dass es einem Mitglied unserer Sektion, welche zugleich als Untersektion des St. Galler Oberländischen UOV bestehe, freistehe, Aktivmitglied des letztgenannten Vereines zu werden. Heute hätten wir deren 7. Wie er aber feststellen könnte und konnte, sei kein reges Interesse für die Mitgliedschaft beim UOV in unsern Reihen vorhanden, und es wäre nun die Frage zu prüfen, ob sich unsere Untersektion nicht selbstständig machen sollte. — Herr Hptm. Küttel äusserte sich zu dieser Angelegenheit wie folgt: Bei der Gründung unserer Sektion im Jahre 1948 bestanden die meisten Interessenten der Uem.-Sektion aus F. W.-Angehörigen. Diese wollten nur dann in die neu zu gründende Sektion eintreten, wenn dieselbe eben als Untersektion des UOV erklärt würde. Für diesen Vorschlag hätte man sich dann geeinigt, weshalb wir heute noch diesen Umstand zu verzeichnen haben. Trotzdem die Verhältnisse heute stark geändert hätten in bezug auf die Mehrheit der Mitglieder der Uem.-Truppen, sprechen nach seiner Auffassung die folgenden Gründe für eine Belassung des bisherigen Zustandes:

1. Könnte durch die Abtrennung unserer Sektion vom UOV Anlass geboten werden für die Gründung zuvieler militärischer Vereine.

2. Bestehe bei Belassung eventuell die Möglichkeit, von der Schiessschule Wallenstadt für die zukünftigen Felddienstübungen Motorfahrzeuge zum Transporte von Mannschaften und Stationen zu erhalten.

In seinen weiteren Ausführungen richtet der Sprechende spezielle Dankesworte an unsr verdienten Obmann, sowie an die übrigen Mitglieder des Vorstandes für die im verflossenen Jahre geleistete grosse Arbeit, von der eben nur ein Teilprodukt bis in die Sicht der einzelnen Mitglieder vorstosse. Er wünscht daher von allen Mitgliedern, dem Vorstand während des Jahres durch pünktliches und zahlreiches Erscheinen an jeglichen Veranstaltungen ihren Dank zu bekunden, was diese sicher auch befolgen werden.

Um 2210 Uhr schliesst der Obmann unter Verdankung des Erscheinens die Versammlung, an die sich noch eine gemütliche Plauderstunde reiht.

H.P.

wir an dieser Stelle allen Mitgliedern, die die HV nicht besucht haben, folgendes zur Kenntnis:

Zusammensetzung des Vorstandes für die neue Amtsperiode: Präsident: Adj. Uof. Welti Walter, Steffisburg, bisher; Kassier: Pi. Hagnauer Gust., Thun, bisher; Sekretär: Gfr. Baumgartner Joh., Steffisburg, bisher; Protokollführer: Gfr. Gerber Hans, Thun, bisher; Verkehrsleiter Funk: Herr Lt. Brunner, Spiez, neu; Verkehrsleiter Tg.: Fw. Gruber Hans, Heimberg, neu; Beisitzer: Pi. Berger Waleter, Schlosswil, bisher, Kpl. Lanz Gottfr., Interlaken, neu, Tf. Sdt. Dummermuth Ernst, Thun 4, neu.

Die Jahresbeiträge wurden für Aktiv- und Passivmitglieder auf Fr. 8.— und für Jungmitglieder auf Fr. 4.50 festgesetzt.

Anerkennungskarten konnten an 19 Kameraden verabfolgt werden. Es ist dies bisher die höchste Zahl.

Beförderung. Unser Kamerad Gruber Hans wurde zum Fw. befördert. Wir gratulieren. JB.

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIII c 4269

Die Gründung unserer Sektion Thurgau fand am 27. Januar 1952 in Weinfelden statt.

Wir finden es wertvoll, vorgängig des Berichtes über die offizielle Gründungsversammlung einen kurzen Überblick zu geben, weshalb dieser Schritt überhaupt gewagt wurde. Bekanntlich waren die meisten EVU-Mitglieder aus dem Thurgau der Sektion Winterthur angegliedert, während in Kreuzlingen eine eigene Ortssektion bestand und in Arbon der Anschluss an die nächstgelegene Sektion Mittlerheintal erfolgte. Dieser etwas unglücklichen Zersplitterung wollte man endlich abhelfen, denn, wenn man die ausserdienstliche Arbeit aktivisieren will, sollte man vor allem jene Kreise zusammenschliessen, die einerseits ohnehin in persönlichem Kontakt zueinander stehen und anderseits einander auch geographisch näher liegen. Ein Einzugsgebiet vom Bodensee bis nach Bülach (wie es bei der Sektion Winterthur früher der Fall war) hätte sich auf die Länge zweifellos unrationell — wir denken dabei an die Kasse — ausgewirkt.

Man hat sich daher entschlossen, die Sektion Kreuzlingen aufzulösen und nun alle im Thurgau wohnhaften EVU-Mitglieder der neuen Sektion Thurgau anzuschliessen. Einen Zwang über die Sektionszugehörigkeit wollte man dabei selbstverständlich nicht ausüben. Um so mehr freut es uns, dass nunmehr sozusagen die ganze Thurgauer Equipe spontan ihren Übertritt gegeben hat. Wir heissen unsere Kameraden recht herzlich willkommen!

Unter der Leitung von Tagespräsident Paul Peterhans beschlossen die anwesenden Aktivmitglieder die Gründung einer Sektion Thurgau. Zum Sektionspräsidenten wurde Franz Brunner (Kreuzlingen) gewählt, während Max Ita (Arbon) als Verkehrsleiter und Kurt Wüthrich (Scherzingen) als Administrator amten werden. Zu dem dreiköpfigen Vorstand gesellt sich ein sogenannter Beirat, der aus den Kursleitern der vor- und ausserdienstlichen Morsekurse besteht. Damit dürfte die Verbindung über das ganze Kantonssgebiet durch einen wertvollen persönlichen Kontakt gestärkt sein. Erfreulicherweise stehen in Amriswil, Arbon, Kreuzlingen und Romanshorn bereits Gratislokale als Funkbuden zur Verfügung, so dass ein gegenseitig sich anspornendes Arbeiten zwischen den einzelnen Ortsgruppen der Sektionstätigkeit zum Vorteil gereichen wird. Ähnliche Einrichtungen sind auch in Frauenfeld, Bischofszell und Weinfelden vorgesehen.

Ausserdem beschloss die Gründungsversammlung, den Mitgliedern im Frühling einen Statutenentwurf vorzulegen. Der Vorstand wird sofort die nötigen Vorbereitungen für die Beteiligung an der SUT in Biel treffen. Die Jahresbeiträge sind wie folgt festgelegt worden: Aktivmitglieder Fr. 10.—, Jungmitglieder Fr. 5.—, Passivmitglieder Fr. 5.—.

Die Grüsse des Zentralvorstandes überbrachte Zentralsekretär Ernst Egli (Zürich). Er gratulierte den Thurgauern herzlich zu ihrer Gründung, betonte aber gleichzeitig, dass es nun auch an den Thurgauern liege, durch eine aktive ausserdienstliche Tätigkeit die Notwendigkeit der getroffenen Neugründung unter Beweis zu stellen. Bruno Härter (Zürich) als zurückgetretener Präsident der Sektion Winterthur dankte den Initianten ebenfalls für ihre uneigennützige Arbeit. Er hätte es allerdings gerne gesehen, wenn man die Verhandlungen zwischen der Stammsektion Winterthur und der Untergruppe Thurgau etwas verständnisvoller geführt hätte, wodurch ihm manche Mehrarbeit und Vermittlungsaktionen als Präsident erspart geblieben wären.

An der Delegiertenversammlung in Bern wird unsr in den EVU eintrittende Sektion Thurgau durch Franz Brunner und Kurt Wüthrich offiziell vertreten sein.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Morsekurse. Militärische Vorbildung. Vergleiche Stundenplan im Februar-«Pionier».

Ausserdienstliche Ausbildung. Kursstunden jeden Mittwochabend ab 1830 Uhr mit der Klasse 2 der militärtechnischen Vorbildung. Übungsnetze

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Hauptversammlung. Diese hat am 10. Februar stattgefunden und erfreute sich einer guten Beteiligung von Seiten der Aktiven. Über den Verlauf dieser HV und der an derselben gefassten Beschlüsse werden wir noch auf dem Zirkularwege berichten. Vorgängig dieses Zirkulars bringen

für individuelles Morse-Training auf der Sammelschiene möglich. Die Aktiven unserer Sektion besuchen wenigstens einmal im Monat das Morse-Training als Vorbereitung für die kommenden WK.

Zum Selbststudium liegen jeweils auch die neuen Verkehrs-Vorschriften und der Q-Code sowie neuerdings auch die Vorschriften über die neue Papierführung im Kurslokal auf.

Sendübungen. Unsere Sektionssender: HBM 31/J3T (Uzwil), HBM 31/W7A (Flawil), HBM 31/P4R (Lichtensteig) arbeiten jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr in ihren entsprechenden Basisnetzen des EVU-Übungsnetzes.

Jeden Dienstagabend ab 2000 Uhr Gemeinschaftswelle. Interessenten melden sich jeweils vorher beim Verkehrs- oder Sendeleiter.

Die Sendeleiter unserer drei Sektionssender erwarten regen Besuch der Sendübungen durch unsere Aktiven, denn die Übungen sind nicht allein für die betreffenden Sendeleiter bestimmt. Jedes Aktivmitglied macht es sich daher zur Pflicht, im Monat wenigstens einmal an einer Sendeebung mitzumachen.

Die Sendelokale sind geheizt! Standorte: Uzwil: Flawilerstrasse, Oberuzwil; Flawil: Turnhalle oberen Grund, 1. Stock, Flawil; Lichtensteig: Kopp Robert, Burghalde, Lichtensteig.

SUT 1952. Der interne Anmeldetermin für die SUT 1952 in unserer Sektion ist längst überschritten. Das Resultat ist derart mager ausgefallen, dass nicht einmal die beschlossenen Wettkampfgruppen besetzt werden können. Es geht daher mit diesen Zeilen nochmals der dringende Appel an unsere Aktiven, sich an den Wettkämpfen zu beteiligen und sich an der SUT 1952 für unsere Sektion einzusetzen. Ein spezieller SUT-Trainingsplan für die SUT-Teilnehmer folgt.

Hauptversammlung 1952. Zur HV 1952 am 24. Januar 1952 im Restaurant «zur Linde» in Oberuzwil, konnte der Obmann leider nur 11 Aktive und 2 Gäste begrüssen. Immerhin haben sich 8 Aktive begründet entschuldigen lassen. Die Erledigung der Geschäfte erfolgte in rascher Folge, aus welchen folgend die Wichtigsten herausgegriffen sind:

Das Protokoll der HV 1951 wird verlesen und dem Ersteller ohne Einwendungen verdankt.

Der Jahresbericht des Obmannes 1951 wird verlesen und dabei festgestellt, dass wieder ein arbeitsreiches Jahr hinter uns liegt. Der ausführliche Bericht liess alle Veranstaltungen und Übungen wie im Lichtbild nochmals aufleben und zeigte uns ein erfolgreiches Tätigkeitsjahr. Der Vizeobmann, Kam. von May, verdankte den Bericht und zugleich die grosse, uneigennützige Arbeit des Obmannes.

Rechnungsablage. Die Rechnungsablage wurde im Detail verlesen und auf Antrag der Revisoren diskussionslos und einstimmig genehmigt. Dieselbe schloss mit einer Vermögensvermehrung von Fr. 70.97 recht gut ab. Dem amtierenden Kassier, Kam. Knill, wurde damit Décharge erteilt und gleichzeitig dem gesamten Vorstande für seine geleisteten Dienste der beste Dank durch die Versammlung ausgesprochen.

Das Budget 1952 wurde verlesen, und da dasselbe trotz vermehrten Ausgaben für die SUT 1952 ausgeglichen vorgelegt werden konnte, einstimmig genehmigt.

Damit konnten die *Jahresbeiträge 1952* trotz Verteuerung des «Pioniers» gleichbehalten werden, wie folgt: Aktive Fr. 7.—, Jungmitglieder Fr. 4.—, Passivmitglieder Fr. 6.50. Die Fälligkeit derselben wurde unter Berücksichtigung der SUT-Auslagen auf Ende März festgelegt.

Wahlen. Im Vorstande musste Kam. Bürge Anton, Verkehrsleiter Tg. wegen Überlastung im Berufe demissionieren. Für die notwendige Neuwahl konnte das Neumitglied, Lt. Knörr Robert, gewonnen werden und wurde einstimmig gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und wurden in globe wiedergewählt. Somit setzt sich der Vorstand pro 1952 zusammen aus:

Obmann und Sendeleiter: Pi. Ambühl Robert, Schwarzenbach; Verkehrsleiter Fk.: Oblt. von May Ernst, Oberuzwil; Verkehrsleiter Tg.: Lt. Knörr Robert, Niederuzwil; Aktuar: Kpl. Rüegg Max, Wil; Kassier: Wm. Knill Jakob, Uzwil; Materialverwalter: Pi. Gemperle Hans, Jonschwil; Ortsgruppenleiter «Lichtensteig»: Wm. Kopp Robert, Lichtensteig; Ortsgruppenleiter «Flawil»: Pi. Flückiger Ernst, Flawil.

Als Rechnungsrevisoren beliebten weiter die Kam. Pi. Schröder Ruedi und Pi. Benz Heinrich.

Als Delegierte für die DV 1952 und Jubiläumsfeier wurden der Obmann von Amtes wegen und Kam. Rüegg Max gewählt.

Anträge. Der Vorstand beantragte der Versammlung, das 10jährige Bestehen unserer Sektion am 3. Mai 1952 in einfachem Rahmen gebührend zu feiern. Mehrheitlich wurde dem Antrage zugestimmt, wobei auch der Stammverein und die Behörde (Sekretärschefs) eingeladen werden sollen.

Arbeitsprogramm 1952. Das Rahmenprogramm für unsere Tätigkeit 1952 sieht neben den Vorbereitungen auf die SUT 1952 in Biel und Teilnahme an deren Wettkämpfen folgende Übungen und Veranstaltungen vor:

Sendübungen jeden Mittwoch mit allen drei Sektionssendern; reglementarische FD-Übungen; Verbindungsübungen für die Jungfunker;

Übernahme von Uem.-Diensten an sportlichen Veranstaltungen. Gleichzeitig wurde beschlossen, an der SUT 1952 mit 12 Mann teilzunehmen, wobei 2 TL-Mannschaften und 1 Gefechtsdrahtbastrupps eingesetzt werden sollen. Die Einzelwettkämpfer rekrutieren sich zur Hauptsache aus den teilnehmenden Gruppen.

Ehrungen. Statutarische Ehrungen waren keine zu verzeichnen und die Jahresprämie 1952 fiel aus. Die neuen Blitzträger unserer Sektion: Pi. Ab-

derhalden Walter, Wil, Pi. Rohner Arthur, Uzwil, wurden an dieser Stelle lobend erwähnt und gleichzeitig gingen die gewonnenen Preise aus dem Wertbewerb auf der Gemeinschaftswelle bei den Mitgliedern in Zirkulation.

Mitgliederbewegung. Mit dem Bestand von 44 Aktiven, 16 Jungmitglieder und 15 Passiven haben wir den Totalbestand von 75 Mitgliedern erreicht. Die nächste Etappe ist 100 und soll durch intensive Mitgliederwerbung angestrebt werden.

Umfrage. In dieser wurden noch einige Orientierungen bekanntgegeben und der Präsident des Stammvereins, Fw. Murlot, überbrachte uns noch die besten Grüsse des Stammvereins und verdankte die zweckentsprechende Zusammenarbeit. Damit waren die Geschäfte erledigt und der Vorsitzende konnte die Versammlung um 2230 Uhr schliessen und den gemütlichen Teil eröffnen. Dabei wurde die Kameradschaft gepflegt und mit fröhlichem Zusammensein bis Mitternacht der neue Tg.-Chef gebührend eingeschwemmt.

Der Vorstand erwartet von seinen Mitgliedern im 10. Sektionsjahr besseren Einsatz an den Übungen und Veranstaltungen als an dieser HV und erinnert dabei nochmals an die SUT 1952 in Biel. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Assemblée générale du 31 janvier 1952. Après avoir salué les participants, le président fait adopter le procès-verbal de la dernière assemblée générale du 25 janvier 1951 et passe de suite à l'ordre du jour. Dans son rapport il relève que le comité a tenu 9 séances au cours desquelles ce dernier s'est occupé notamment des demandes de liaisons radio qui nous étaient adressées à ces demandes, il a pu être répondre affirmativement dans la plupart des cas et la mission qui nous était confiée a été remplie à l'entière satisfaction de nos mandants; le président saisit cette occasion pour remercier chaleureusement les membres qui se sont dévoués lors de ces manifestations, tant actifs que juniors; il exprime l'espoir qu'à l'avenir il en sera de même; il serait même désirable que ces dévouements fussent encore plus nombreux. Il rappelle ensuite brièvement ces manifestations: Courses du ski-club de Bière, La Corentine, championnats romands de skis, Villars, Trophée des 4 pistes, Villars, 1re expédition spéléologique, Leysin, concours de skis du 1 CA, Ste-Croix, championnats de skis de la Police suisse, Villars, Paris St-Raphael féminin, Montheron, Trophée du Muveran, Fêtes du Rhône, Vevey, courses nationales de motos, Blécherette, 2me expédition spéléologique du Chevrier, Leysin, Fêtes fédérales de gymnastique féminines, Lausanne, Fêtes fédérales de gymnastique masculines, courses de l'Union nautique du lac de Neuchâtel, courses de motos Montheron, courses d'autos, Montheron. En outre la section a organisé des liaisons radio au cours des manifestations internes suivantes: Sortie de l'Av. et DCA, course de printemps, Chalet-à-Gobet, sortie d'automne, en commun avec la section genevoise; enfin les membres ont eu l'occasion d'entendre une conférence très intéressante sur l'activité de la RAF, conférence donnée par un officier de cette arme. Le président donne ensuite lecture des rapports d'activité des groupes de Fribourg et d'Yverdon et remercie les membres dévoués qui sont à la tête de ces groupes. Il rappelle ensuite qu'une commission avait été chargée d'examiner toutes les possibilités qui pouvaient s'offrir d'enrichir notre parc propre de sta. Cette commission n'a pu accomplir sa mission car les occasions ont été presque nulles, de sorte qu'il n'a été procédé qu'à l'achat d'une sta. d'av. à des conditions très favorables, il est vrai. Le président donne ensuite quelques renseignements sur la situation financière, qui reste bonne, malgré que quelques incidents se soient produits, incidents regrettables mais compréhensibles néanmoins. Il donne quelques détails sur les émissions des lundi et vendredi et relève qu'elles ont été franchement mauvaises en novembre et en décembre. Quant à l'effectif de la section il a passé de 106 l'an dernier à pareille époque, à 114. A ce sujet il remarque qu'un grand effort doit être fait cette année pour amener de nouvelles recrues à la section.

Il donne ensuite la parole au chef du groupe local Av. et DCA pour son rapport annuel. (Voir le rapport annexé et l'insérer à cet endroit s. v. p.)

Après avoir remercié l'orateur le président donne la parole au caissier. Ce dernier donne lecture du bilan qui est favorable, grâce surtout aux rémunérations de notre activité pour le compte de tiers. Les vérificateurs des comptes font ensuite leur rapport qui conclut en proposant à l'assemblée d'accepter le bilan qui a été présenté, en remerciant le caissier de son travail, ce qui est fait à l'unanimité.

Le président cède son siège au vice-président pour l'élection du nouveau président. Le camarade Guex est réélu avec acclamations. Ce dernier reprend sa place pour procéder aux autres nominations statutaires. Le comité sortant de charge a été confirmé dans ses fonctions; l'assemblée a entériné les modifications intervenues en cours d'exercice à la suite du départ du camarade Henridot qui a quitté Lausanne, de sorte que le nouveau comité est constitué comme suit: Président: Guex, vice-président: Secretan, chef du groupe local Av. et DCA: Blanc, caissier: Dugon, secrétaire: Chalet, commissaire aux liaisons radio Trsm.: Baumgaertner, vice-commissaire aux liaisons et chef de la sta. HBM. 26 Trsm: Simonet, commissaire aux liaisons radio Av. et DCA: Guhl, chef du matériel Trsm.: Gailloud, chef du matériel Av. et DCA: Guex, chef des juniors: Koelliker, sous-caissier:

Perret, responsable de la sta. Morges: Giger, chef du groupe Yverdon: Haenni, chef du groupe Fribourg: Maendly.

Il est passé ensuite à la nomination des 2 vérificateurs des comptes: Delaporte et Amaudruz et à celle des 2 représentants de la section à l'assemblée générale des délégués: Dugon et Giger. Le président donne ensuite la parole au caissier pour faire des propositions au sujet de la cotisation pour 1952. Dugon déclare qu'il serait prudent d'augmenter la cotisation vu l'augmentation du prix du «Pionier» mais étant donné l'état de la caisse, il pense que nous pourrions, cette année encore, maintenir les montants de l'an passé, soit fr. 7.50 pour les actifs et passifs et fr. 4.— pour les juniors; il ajoute cependant que cette mesure devra être revue par la suite si l'activité de la section devait baisser. Après une brève discussion la proposition du caissier est adoptée. Deux autres propositions du caissier, celle de transférer un certain montant du boni de l'exercice au fond d'achat de matériel, et d'ouvrir un carnet de dépôt sont adoptées également. Le sous-caissier sera chargé de s'occuper de cette dernière question.

Le président aborde ensuite le point très important de la propagande. Il fait circuler les listes reçues du CC et charge tous ceux qui connaîtraient personnellement l'une ou l'autre des personnes inscrites sur ces listes de les inviter cordialement de passer au Champ-de-l'Air de manière que nous puissions leur montrer notre activité. Il faudra également que, lors de CR, tous les camarades de service soient invités aussi à venir se rendre compte des avantages que leur donnerait leur affiliation à notre groupement. Roulet donne quelques indications sur les mouvements qui se dessinent à Montreux-Vevey et à Nyon pour constituer de nouveaux groupes locaux. Il est décidé que le comité se mettra en relations avec les personnes susceptibles de constituer les noyaux nécessaires.

Le président aborde ensuite une question très importante, celle du recrutement, dans notre section des Tg. Jusqu'alors, en vertu de l'arrangement conclu avec la SVG, lors de la séparation, les Tg. faisaient partie de cette société; maintenant, que du fait de la nouvelle organisation des troupes, les transmissions constituent une arme à part, cette question est à revoir avec les dirigeants de la SVG. Sous peu les deux comités auront une séance commune au cours de laquelle un nouvel arrangement devra être conclu aussi de manière à permettre une discussion plus libre le président demande-t-il à l'assemblée d'accorder pleins-pouvoirs au comité pour agir au mieux des intérêts des deux parties, ce qui est accordé.

Quant au programme d'activité future le président recommande à chacun de le renseigner sur les manifestations qui, à sa connaissance, exigeraient notre concours. Il tient à rappeler, de manière que chacun soit bien orienté et puisse renseigner les intéressés, qu'un délai de 4 à 5 semaines est nécessaire pour obtenir des arsenaux le matériel nécessaire et pour atteindre les membres indispensables. De plus notre collaboration ne peut plus être gratuite car nous devons payer un certain montant pour couvrir les frais de ces arsenaux pour la remise en état des sta. empruntées.

Le président prononce enfin la clôture de cette assemblée en recommandant à tous de faire tout ce qui est en leur pouvoir pour amener à la section le plus grand nombre possible de nouveaux adhérents.

Séance de comité. Les membres du comité sont priés de prendre note que la prochaine assemblée aura lieu au local habituel, dès 2030 h, le lundi 10 mars prochain.

Sous-Section Av. et DCA.

Rapport d'activité de la Sous-Section Av. et DCA du 1er janvier au 31 décembre 1951. Avec un effectif de 24 membres actifs au début de l'année 1951, la sous-section Av. et DCA a pris une part très active au sein de la Section Vaudoise de l'AFTT.

Nous avons le plaisir de signaler qu'un de nos membres, le Sgt. Guex a été appelé à la présidence de la Section Vaudoise en remplacement de Monsieur Secretan qui passe la main après de nombreuses années d'activité à la tête de la société.

Le 26 mai, 9 membres de la Sous-Section se retrouvèrent pour la traditionnelle sortie de printemps qui avait pour but Fiaugères, dans le canton de Fribourg. Nous avions à disposition deux voitures; l'une équipée d'une sta. TLT alimentée uniquement par batteries et l'autre équipée d'une sta. K. La Sta. Chef de réseau était une sta. fixe de Radio-amateur située dans un chalet à Fiaugères. Après 5 heures de trafic intense, tous les participants se retrouvèrent dans cet accueillant chalet, où le maître de céans quittant ses appareils de Radio-amateur pour la broche, nous fit déguster un magnifique gigot.

Le 2 juin, deux de nos membres participèrent à la réunion à Berne, des groupements Av. et DCA.

Notre groupement participa d'autre part, à la sortie d'automne organisée dans le cadre de la Section Vaudoise et qui eu lieu le 20 octobre dans la région de Nyon.

Le Service de l'Aviation ayant offert en liquidation, quelques appareils, la Section Vaudoise s'est enrichie d'un émetteur, d'un récepteur avec les génératrices pour la somme de Fr. 18.—.

Dans le courant du mois de novembre, 2 de nos camarades se déplacèrent à Fribourg, dans un but de propagande et pour la création d'un nouveau groupement dans cette ville. Onze anciens des trp. Av. et DCA ayant répondu à notre appel, nous aurons certainement la satisfaction de compter parmi nous, une nouvelle sous-section. Celle-ci sera rattachée techniquement au Serv. de l'Av. et de la DCA et administrativement à la Section Vaudoise de l'AFTT.

Les manifestations sportives à signaler sont:

Liaisons radio aux courses nationales en circuit pour motos et side-cars à la Blécherette (Lausanne) les 5 et 6 mai avec 10 participants, 2 sta. K et 4 FOX.

Liaisons radio aux courses de motos de Montheron, le 30 septembre avec 8 participants et 3 sta. K.

Liaisons radio aux courses de voitures de Montheron, les 13 et 14 octobre avec 8 participants et 2 sta. K.

Toutes ces liaisons s'effectuèrent à l'entière satisfaction des organisateurs.

Pour son activité régulière, la sous-section a assuré: 40 séances d'émission, notant 197 présences, membres de l'Av. et DCA, soit une moyenne de 5 participants par émission. D'autre part il y a lieu de mentionner 46 présences supplémentaires, soit des membres de la Section Vaudoise ce qui donne un total de 243 présences et une moyenne de 6 participants par émission.

Nous trouvons dans le protocole: 19 tg. expédiés et 2 tg. reçus, sans tenir compte des tg. d'exercice. 61 liaisons, soit: avec Dübendorf 7, Berthoud 1, Zurich 16, Bâle 9, Biel 10, Berne 8, Genève 6, Winterthour 3, Morges 1.

L'état de la caisse de la Sous-Section étant bon, ceci permettra, comme par le passé, d'offrir aux membres les plus assidus, une sortie surprise dans le courant du printemps.

Ce tour d'horizon terminé, trouve nos camarades Guex comme CM et Guhl aux liaisons.

Encore un grand merci à chacun pour le bon travail accompli durant cette année.

M. Bt

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur

Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

Der neue Vorstand kann die freudige Mitteilung machen, dass sich einige Veteranen zusammengefunden haben, um der Sektion mit Rat und Tat beizustehen.

Notiz in den Kalender: Donnerstag, den 13. März 1952, 2000 Uhr: Gemütlicher und ungezwungener Hock im Rest. «Wartmann», Winterthur.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Hptm. Fritz Kopp, Dammstrasse, Zug

Telephon Geschäft Zug 4 25 25. Postcheck VIII 39 185

1. Sektionssender HBM 15: Sendebetrieb jeden Mittwoch 2000 bis 2200 Uhr.

2. Generalversammlung: Am 28. Januar 1952 fand die GV im Rest. «Spring» in Zug statt. Der Obmann, Kopp F., begrüßte um 2020 Uhr die gut besuchte Versammlung. Das Protokoll der letzten GV wurde in Abwesenheit des Aktuars, German F., von Kam. Fuchs B. verlesen. Das sehr gut abgefasste Protokoll wurde dem Aktuar bestens verdankt. Die GV genehmigte es einstimmig. Der Jahresbericht des Obmanns, Kopp F., gab einen ausgezeichneten Überblick über das verflossene Vereinsjahr. Er wurde einstimmig genehmigt und dem Ersteller bestens verdankt. Der Kassenbericht des Kassiers, Kistler A., ergab ein kleines Defizit, zu dem der Kassier erschöpfende Auskunft gab. Kassen- und Revisorenbericht wurden einstimmig genehmigt und bestens verdankt. Der Obmann, sowie der Vorstand, mit Ausnahme des Materialverwalters, Strasser H., der sein Amt aus Zeitgründen aufgeben musste, wurde einstimmig wiedergewählt. Der freiwerdende Sitz wird später besetzt werden. Das Budget gab zu grösster Diskussion Anlass, da es wegen der SUT übermäßig belastet werden musste. Es wurde schliesslich einstimmig genehmigt. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 7.— belassen und von der Versammlung bestätigt. Über den UKW-Bau gab Kam. Meier A. Auskunft und stellte der GV 2 fertige Stationen zur Besichtigung bereit. Der Obmann, Kopp F., dankte Kam. Meier A., und Blumer P. für die geleistete Arbeit und übergab diesen beiden einen schönen Zinnsteller mit Widmung als Anerkennung. Die beiden Kam. ver dankten ihrerseits die Gabe bestens. Der Obmann schloss die Versammlung um 2335 Uhr.

3. Zuger Skitag: Nachdem der Zuger Skitag zweimal verschoben werden musste, fiel endlich der lang ersehnte Schnee, welcher die Durchführung des Anlasses gestattete.

Als erstes haben wir beim Langlauf eine Funkverbindung zwischen dem Ziel und der halben Rennstrecke erstellt und jeweils die Durchlaufzeiten gemeldet. Am Nachmittag folgte das Abfahrtsrennen. Ein paar Kameraden bedienten im eiskalten Wind die Station beim Start auf der Hochwacht. Die zweite Station war an einem günstigen Ort in Zug plaziert und meldete die Ereignisse per Draht an das Rechnungsbüro weiter. Die Verbindungen funktionierten sehr gut und fanden die Anerkennung des Veranstalters.

4. Funkkurs: Montag, den 3. und 10. März 1952 findet im Burgbachtal schulhaus ein Kurs für Aktive und fortgeschrittene Jungmitglieder statt. Kursprogramm: Neue Verkehrsregeln, Q-Code, Morse-Training und Sendeprüfung. Montag, den 17. März 1952 wird zu einer kurzen Verbindungsübung gestartet. Befehlsausgabe 1900 Uhr im Sendelokal Hotel «Pilatus», Zug.

5. GV des UOV: Die GV der Stammsektion UOV findet am Samstag, dem 1. März 1952 um 2015 Uhr im Rest. «Spring» in Zug statt.

6. Stamm: Jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Hotel «Pilatus» in Zug. BP.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40, Postcheck VIII 15015

Bericht von der 24. Generalversammlung vom 26. Januar 1952.

Um 2015 Uhr konnte Präsident Hirt 75 Mitglieder zur 24. Generalversammlung im Rest. «Strohof» begrüssen. Speziell begrüßt wurden die anwesenden FHD, welche zum erstenmal unter uns weilten. Der Zentralvorstand war durch die Herren Egli, Malpiero und Abegg vertreten; die Redaktion des «Pionier» durch Kamerad Häusermann. Sämtliche Traktanden wurden ohne grosse Diskussion erledigt. Der vom Schreibenden abgefasste Jahresbericht orientierte in kurzen Zügen über die Tätigkeit der Sektion im allgemeinen. Wenn die ausführlichen Berichte und Erläuterungen der beiden Verkehrsleiter Fk. und Tg. auch etwas viel Zeit in Anspruch nahmen, so war dies nur ein Bruchteil derjenigen Zeit, welche das ganze Jahr hindurch für all die Übungen und Veranstaltungen aufgewendet wurde. Der gespendete Applaus war bestimmt mehr als verdient. Anschliessend orientierte Kam. Spiess über die Tätigkeit der Jungmitglieder und Kam. Benz über diejenige der Flieger-Funker. Der vorzüglich abgefasste Kassenbericht wurde ebenfalls einstimmig genehmigt. Auch der Kassier durfte für seine nicht immer dankbare Arbeit den Dank der Anwesenden entgegennehmen. Präsident Hirt begründete den kleinen Rückschlag zum Teil auf die Erhebung der Materialmiete, und erwähnte, dass bereits 2 Veranstaltungen abgesagt werden mussten. Für die neue Standarte konnte der fertige Entwurf vorgelegt werden. Zentralsekretär Egli überbrachte den Gruss des Zentralvorstandes. Er dankte dem Vorstand für seine rege Tätigkeit, welche in manchen Beziehungen für den Verband wegweisend seien. Anschliessend äusserte er sich noch zur Materialmiete, sowie über die im Juli stattfindende SUT in Biel. Oberstleutnant Zehnert übernahm die Decharge des Vorstandes. Er dankte dem Namen aller dem Gesamtvorstand für die flotte Führung der Sektion Zürich. Präsident Hirt wurde mit grossem Beifall für ein weiteres Jahr bestätigt. Bevor er zur Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder schritt, erwähnte er noch 2 Kameraden, die seit Jahren zum eisernen Bestand gehören. Infolge Wohnortwechsel tritt Kam. Stäubli als Vizepräsident zurück. Kam. Strehler musste schweren Herzens sein Amt als Kursleiter einem jüngeren Kameraden überlassen, da ihn andere Pflichten mehr in Anspruch nehmen und halbe Arbeit leistet Heiri Strehler nicht. Mit einem besondern Applaus wurden seine Verdienste gewürdigt. Beide Kameraden stehen dem neuen Vorstand weiterhin als Beisitzer zur Verfügung.

Alle übrigen Kameraden stellten sich weiter zur Verfügung und wurden einstimmig wieder gewählt.

Der Jahresbeitrag wurde im bisherigen Rahmen belassen und beträgt für Aktiv- und Passivmitglieder Fr. 10.—, für Jungmitglieder Fr. 4.50. Die letzte Jahr beantragte Statutenänderung betreff Freimitglieder wurde durchgeführt. Mitgliederanträge liegen keine vor. Präsident Hirt erwähnt die Auflösung der Sektion Zürichsee linkes Ufer. Die Vorarbeiten für eine Untersektion Thalwil sind im Gange. Kamerad Theo Wanner hat sich bereit erklärt, das gesunkene Schiff wieder zu heben und auf neuer Basis mit der Sektion Zürich zusammenzuarbeiten. Zum Schluss verdankt der Schreibende die aktive Tätigkeit des Präsidenten, der im wahren Sinne des Wortes «Aktiv» nicht nur Sitzungen leitet, sondern auch an Übungen und Veranstaltungen stets mit dabei ist.

Nach einer kurzen Pause werden noch einige Filme gezeigt über die Sektionstätigkeit im vergangenen Jahr. Viele Erinnerungen wurden nochmals sichtbar, und manche schöne Stunden wurden in Gedanken nochmals erlebt.

Mit einem Aufruf, die Arbeit des Vorstandes durch vermehrte Teilnahme an Übungen zu anerkennen, schloss Präsident Hirt die gut verlaufene Versammlung. Den Anwesenden dankte er für ihr Erscheinen.

Bericht vom Skitag des Inf. Rgt. 27 in Sattel. Zum zweiten Mal beteiligten wir uns mit dem Übermittlungsdienst am Skitag des Inf. Rgt. 27. Nach dem letztjährigen Erfolg schenkten uns die Organisatoren ihr volles Vertrauen und übertrugen uns folgende Aufgaben: Zeitmessungen auf der Bannegg und auf dem Schiessplatz, sowie Durchgabe der Schiessresultate. — Für die Übermittlung wurden 3 Zweier-Netze mit KI-Geräten eingesetzt, welche am Samstagnachmittag trotz Schneegestöber ausprobiert wurden. Als Reserve-Verbindung Bannegg—Schiessplatz standen 2 FOX-Geräte zur Verfügung. Die gestoppten Zeiten von Bannegg und vom Schiessplatz wurden direkt ins Auswertbüro in Sattel übermittelt, wo sie, ebenfalls durch unsere Mitglieder, diesmal FHD, auf vorbereitete Tabellen eingetragen wurden. Zusammen mit den Schiessresultaten, welche auf der 3. Verbindung durchgegeben wurden, konnten laufend die Resultate ausgegerechnet werden, und eine Stunde nach Durchgang der letzten Patrouille durchs Ziel, konnten die vervielfältigten Ranglisten abgegeben werden.

Für die Patrouillen-Führer wurden zusätzlich noch Listen erstellt, woraus die Zwischenzeiten: Start—Bannegg, Bannegg—Schiessplatz und Schiessplatz—Ziel ersichtlich waren. Anhand dieser Zusammenstellungen war es jeder Patrouille möglich, die einzelnen Abschnitte zu vergleichen, und ihre Stärke, bzw. Schwäche, festzustellen. Infolge Defekts, der nicht

beobachtet werden konnte, fiel die eine Station auf dem Schiessplatz aus, so dass wir die restlichen Meldungen über ein 3er-Netz ins Auswertbüro geben mussten. Trotz dieser Umstellung und trotz des anhaltenden Schneefalles, verlief die ganze Übung reibungslos. Für die erstmals mitwirkenden FHD dürfte diese Übung in guter Erinnerung bleiben, durften sie doch den persönlichen, durch Händedruck anerkannten Dank von Herrn Oberstkommandant Nager entgegennehmen.

Felddienstübung vom 16./17. Februar. Um nicht den ganzen «Pionier» für uns zu beanspruchen, folgt dieser Bericht im nächsten Heft. Der Aufruf an der GV hat seine Früchte getragen, die minimale Teilnehmerzahl von 45 wurde erreicht.

SUT 1952. Mit den Vorbereitungen und dem Training wird demnächst begonnen. Wer sich noch nicht gemeldet hat, holt dies unverzüglich nach. Die Angemeldeten wurden bereits orientiert. Erste Teilnehmerbesammlung am 11. März im Restaurant «Linthescher», 1. Stock, 2015 Uhr.

Stamm. Trotz Fastnacht treffen wir uns am 4. März im Restaurant «Linthescher». Kp.

Jungmitglieder. Ungefähr 50 Jungfunker leisteten unserer Einladung zur Demonstration vom 10. Februar 1952 Folge und bekamen in den drei Stunden einen Einblick in den Übermittlungsdienst.

Die nächste Übung findet am 8. März statt. Besammlung 1400 Uhr in der Kaserne Zürich. Es handelt sich dabei um eine Detektivübung mit K-Geräten. Zur Organisation benötigen wir die Teilnehmerzahl. Daher unbedingt Anmeldung bis Donnerstag, den 6. März, beim Obmann der Jungmitglieder, Erich Spiess, Haldenstrasse 144, Zürich 55 oder bei Heinz Haussmann, Untere Zäune 17, Zürich 1.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Pierre Weber, Hohlgasse, Meilen
Telephon Privat 92 77 09, Geschäft 92 72 01

Wer dieses Jahr in den WK einrücken muss, tut gut, seine Morsekenntnisse vorher wieder aufzufrischen. Wer sich ziemlich unsicher fühlt, besucht zunächst am besten unseren Morsekurs für Aktivfunker, jeden Mittwoch von 1945—2115 Uhr, Primarschulhaus Meilen. Den richtigen Schliff erhält der Funker jedoch erst in der praktischen Verbindung an unseren Sektionssendern. Der Leiter des Aktivfunkerkurses wird darüber gerne näheren Aufschluss erteilen.

Wir beabsichtigen, im Laufe des Monat März an einem Samstagnachmittag eine Grossfunkzentrale mit internationalen Verbindungen zu besichtigen. Die Verhandlungen sind bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen, weshalb wir unsere Mitglieder durch persönliches Zirkular in der nächsten Zeit noch einladen werden. pw.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Bericht über die Generalversammlung vom 7. Februar 1952. In die Präsensliste haben sich 17 Aktiv- und 5 Jungmitglieder eingeschrieben. Als Gäste konnte der Präsident die Herren A. Häusermann, Redaktor des «Pionier» als Vertreter des ZV, und H. Weber als Vertreter des UOV Uster begrüssen. Zwei FHD-Anwärterinnen interessierten sich ebenfalls für den Betrieb in unserer Sektion.

Wegen Nichterfüllen der finanziellen Verpflichtungen mussten 2 Mitglieder ausgeschlossen werden.

Die erhöhten Druckkosten für den «Pionier» bedingten eine Erhöhung des Jahresbeitrages für Jungmitglieder von Fr. 4.— auf Fr. 4.50.

Sowohl der Präsident, als auch der Verkehrsleiter Funk, hatten ernste Rücktrittsabsichten. Auf Zureden der Versammlung stellten sich aber beide für ein weiteres Jahr zur Verfügung, so dass der Vorstand unverändert in globo wiedergewählt werden konnte.

Ein Vorschlag aus der Versammlung, einen Familien-Ausflug zu organisieren, wird befürwortet und soll durchgeführt werden.

Ein Vorschlag, Aktivmitglieder die unentschuldigt einer GV fernbleiben, in Zukunft mit Fr. 1.— zu büßen, wird mehrheitlich angenommen.

Im Anschluss an die GV konnte ein durch das Schulkommando der Fl.-Uem.-Trp. in grosszügiger Weise zur Verfügung gestellter Film «Querschnitt durch eine Fl.-Fk. R.S.» gezeigt werden, der starkes Interesse wachrief.

Zum nächsten Kegelabend am 6. März sind die Frauen (auch zukünftige!) herzlich eingeladen. F.

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Major Ernst Meyer, Telephondirektion St. Gallen
Telephon: Geschäft (071) 311 44; Privat 2 89 56. Postcheck VII 11345

1. Dienstrapport. Wie wir von der Feldtelegraphendirektion soeben erfahren, werden die im Feldtelegraphendienst eingeteilten Of. und Uof. auf Freitag, den 21. März 1952 zu einem Dienstrapport nach Zürich aufgeboten.

